

## Rohstoffpreise gestiegen

Exportwachstum gewinnt an Dynamik

Berlin (me) – Die Ernährungsindustrie erzielte im Juni 2010 einen Branchenumsatz von 12,8 Mrd. Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 4,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Exporte lagen im Juni bei 3,6 Mrd. Euro (+15,9 Prozent). Insgesamt stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2010 um 0,5 Prozent auf 73,5 Mrd. Euro. Wachstumsmotor war das Exportgeschäft, das im ersten Halbjahr um 8,5 Prozent auf 19,7 Mrd. Euro anstieg. Die Auswirkungen auf die Verbraucherpreise sind derzeit noch nicht abzusehen. Der harte Preis-

wettbewerb im Lebensmittelmarkt sorgt bisher stets dafür, dass die deutschen Verbraucher Lebensmittel weitaus günstiger als in anderen EU-Ländern einkaufen können. Insgesamt ist das Geschäftsklima in der Ernährungsindustrie nach Angaben des Ifo-Instituts verhalten optimistisch. Wie in der gesamten deutschen Industrie ist auch in der Ernährungsindustrie der Aufschwung vom Export getragen, die Beschäftigtenzahlen entwickeln sich leicht positiv und die Kaufkraft bei den Verbrauchern hellt sich langsam auf. ●

# Aktionstage 2010



Über  
80 Aussteller  
auf 2000 qm

**Öffnungszeiten:**  
**Sa: 13.00 - 20.00 Uhr**  
**So: 9.00 - 18.00 Uhr**  
**Mo: 10.00 - 19.00 Uhr**



## Vom 18. bis 20. September

**In der NEUEN MESSEHALLE in  
94469 Deggendorf, Edlmairstraße 2**

- Seminare und Vorführungen während der gesamten Messe
- Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

**Röhl+Keil GmbH**  
 Eduard-Stanglmeier-Straße 18 • 94447 Plattling  
 Telefon.: 09931-896070 • Fax: 09931-8960767  
 Mail: info@roehrl-keil.de • Web: www.roehrl-keil.de

- Einrichtungen für Metzgereien • Ladenbau & Planungsbüro
- Gastronomieeinrichtungen • Eigene Kundendienstwerkstatt

## FLEISCHERSCHULE AUGSBURG

# „Brühwurst intensiv“

Zweitätiges Produktionsseminar am 15./16. September

Augsburg (pr) – Ob Aufschnitt, Halbdauerware oder Würstchen – im zweitägigen Spezialseminar „Brühwurst intensiv“ zeigt **Robert Drexel**, Fachlicher Leiter der Fleischerschule Augsburg, am 15. und 16. September die gesamte Vielfalt des Sortiments. Besprochen werden neben der

telrechtlichen Bestimmungen. Auch bei der Brühwurst gibt es immer wieder neue Erkenntnisse, betont Robert Drexel. Ob Salz- oder fettreduzierte Produkte, ob mit oder ohne Glutamat – auch über diese Trends und Herausforderungen informiert der Fachliche Leiter. Abgerundet



Robert Drexel informiert über das Thema Brühwurst.

wird das Produktionsseminar durch einen Vortrag über Gewürze. In diesem geht es um Analyse, Rückverfolgbarkeit bei Eigenmischung sowie die Vermahlung.

Die Seminargebühren betragen 239,50 Euro. Darin enthalten sind neben der Unterrichtsgebühr auch die Seminarunterlagen sowie an beiden Tagen Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie die Pausengetränke.

Rohstoffauswahl auch die verschiedenen Kuttermethoden sowie deren Vor- und Nachteile. Weiterhin thematisiert Drexel das Füllen und die weitere Behandlung im Kessel bzw. den Kombianlagen. Neben der Technologie bei der Brühwurstherstellung erfahren die Teilnehmer alles über zugelassene Zutaten sowie Zusatzstoffe und ihre Wirkungsweise oder die lebensmit-

Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, im Schulwohnheim (Einzelzimmer mit Dusche und WC) zu übernachten. Anmelden kann man sich im Internet unter [www.fleischerschule.de](http://www.fleischerschule.de) oder im Schulsekretariat bei Gabriele Fischer unter Telefon (0821) 5 68 61-21. Dort erhält man auch Informationen zu anderen aktuellen Praxisseminaren der Fleischerschule Augsburg. ●

## Durch uns zum Erfolg

Praxis-Seminare von September bis November in Augsburg

**September 2010:**

Tages-Kochseminar: „Saucen“	14.9.2010
Produktions-Seminar: „Brühwurst intensiv“	15./16.9.2010
Tages-Seminar: Plattenservice“	29.9.2010

**Oktober 2010:**

Tages-Seminar: Das richtige Käseangebot“	5.10.2010
Tages-Kochseminar: „Küchen-Basiswissen“	13.10.2010
Kalkulations-Seminar: „Kosten im Griff“	19.10.2010
Fleisch und Wurst bei Cholesterin, Diabetes ...	26.10.2010

**November 2010:**

Tages-Kochseminar: „Fleisch braten“	9.11.2010
Tages-Seminar: „Partyservice“	17.11.2010
Tages-Seminar: Gemüse- und Früchteschnitzen	17.11.2010

# Agrarexport auf Rekordkurs

**Bundeslandwirtschaftsministerium will neues Förderprogramm vorlegen**

Berlin (age) – Als Bestätigung für die gute Wettbewerbsfähigkeit der heimischen Agrar- und Ernährungswirtschaft hat der Parlamentarische Staatssekretär vom Bundeslandwirtschaftsministerium, **Dr. Gerd Müller**, die Zunahme der deutschen Agrarexporte im ersten Halbjahr 2010 gewertet. Mit Gesamtausfuhren von 24,6 Mrd. Euro würden sogar die Ergebnisse in den ersten sechs Monaten des Boomjahres 2008 übertroffen. „Der Agrarexport ist damit wieder auf Rekordkurs“, so Müller in einer Presseverlautbarung zu den neuesten Exportzahlen, die das Statistische Bundesamt vorgelegt hatte. Seiner Einschätzung nach wird sich der begonnene konjunkturelle Aufschwung im weiteren Verlauf des Jahres 2010 positiv auf die Agrarexporte auswirken. Der Export-

beauftragte des Ministeriums geht vor diesem Hintergrund davon aus, dass das bisherige Rekordergebnis des Jahres 2008 mit rund 51,9 Mrd. Euro 2010 wieder erreicht oder gar übertroffen werden könnte. Der CSU-Politiker kündigte zugleich an, dass die Unterstützung der Exportbemühungen heimischer Unternehmen durch das Bundeslandwirtschaftsministerium fortgesetzt und ausgebaut werde. Zu diesem Zweck werde das Ressort in Kürze ein neues „Förderprogramm Agrarexport“ vorlegen. Auch die German Export Association für Food and Agriproducts (GEFA) rechnet eigenen Angaben zufolge damit, dass der deutsche Agrarexport in diesem Jahr das Rekordniveau von 2008 erreichen könnte. Müller betonte, dass in der Jahreshälfte 2010 bei allen wichtigen

Warengruppen sowohl mengen- als auch wertmäßig deutliche Steigerungsraten zu verzeichnen waren. Besonders erfreulich nannte der Staatssekretär die Entwicklung bei Milcherzeugnissen. Dort habe der Einbruch des Vorjahres wettgemacht werden können. Die Ausfuhren seien insbesondere wegen höherer Preise um 16,5 Prozent auf 3,5 Mrd. Euro gestiegen. Darunter falle Käse mit einem Plus von 13 Prozent auf 1,46 Mrd. Euro. Die Exporte von Fleisch- und Fleischwaren konnten laut Müller mengenmäßig um 4,6 Prozent und dem Wert nach um 2,4 Prozent auf 3,6 Mrd. Euro zulegen. Die wichtigste Produktgruppe hinter Fleisch und Milch stellten Getreideerzeugnisse und Backwaren mit einem Exportwert von 2,1 Mrd. Euro dar. Das entspreche einem Zuwachs von 7 Prozent.

Einen überdurchschnittlichen Zuwachs von 16,4 Prozent auf den neuen Halbjahreshöchstwert von 5,3 Mrd. Euro bescheinigte die GEFA den Exporten in Drittländer. Diese würden vor allem durch starke Steigerungen beim Export von Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs mit einem Plus von rund 33 Prozent auf 1,2 Mrd. Euro und der Steigerung der Aus-

fuhren bei Genussmitteln um 19 Prozent auf 1,5 Mrd. Euro geprägt. Stärkstes Drittland sei Russland mit deutschen Agrarausfuhren von 757 Mio. Euro und einem Zuwachs von rund einem Viertel gegenüber dem ersten Halbjahr 2009. Dahinter rangiere die Schweiz mit 720 Mio. Euro und einem Plus von 9,9 Prozent sowie die USA mit 560 Mio. Euro, das waren 15,6 Prozent mehr als

Proben und mehr ...



Beratung Schulung Audit

Dr. A. Schliephake  
Qualitätsmanagement Food

80637 München Dachauer Str. 215  
Telefon 089 - 157 7371  
www.schliephake-muenchen.de

im gleichen Vorjahrszeitraum. Hauptabnehmerland für deutsche Agrarerzeugnisse blieben die Niederlande, gefolgt von Italien und Frankreich. Auch die GEFA hob den Beitrag der Ausfuhren von Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs zum Aufwärtstrend beim Export insgesamt hervor. Sie seien im ersten Halbjahr 2009 von 7,7 Mrd. Euro um fast 10 Prozent auf 8,5 Mrd. Euro gestiegen. Dieses Wachstum stütze sich außerdem auf den guten Absatz von Milch und Milcherzeugnissen. ●

## Evenord 2010 liefert Antworten

**Aktuelle Trends im Oktober in Nürnberg**

Nürnberg (red) – Welche aktuellen Trends beschäftigen das Fleischerhandwerk? Mit welchen neuen Maschinen arbeitet der Metzger von morgen? Welche innovativen Technologien kommen künftig zum Einsatz?

Antworten auf diese und weitere Fragen erhält das nordbayerische Fleischerhandwerk am 9. und 10. Oktober im Messezentrum Nürnberg. Bereits rund 170 Aussteller haben sich für die Evenord 2010 angemeldet. Ein attraktives Fachangebot und schmackhafte Nebenschauplätze versprechen gute Gespräche und unterhaltsame Stunden. Letztes Jahr erkundigten sich rund 5800 Fachbesucher über neue Produkte für den modernen Fleischerei- und Gastronomiebedarf.

Von Fleischereimaschinen und -geräten aller Art über Kühleinrichtungen für Fleischereien, Kesselanlagen, Rauch- und Klimaanlage bis hin zu Nahrungs- und Genussmitteln für Fleischereien deckt die Evenord den komplet-

ten Bedarf moderner Metzgereien ab. Weitere Schwerpunkte der Messe sind der Ladenbau und Ladeneinrichtungen, Verpackungen, Kühlung und Kühlfahrzeuge sowie Reinigungs- und Desinfektionsmittel, Berufskleidung und Dekorationsartikel. Die rund 170 angemeldeten Aussteller finden sich übersichtlich gelistet unter [www.nuernbergmesse.de/evenord](http://www.nuernbergmesse.de/evenord). Neben der Ausstellerliste ist auch der Hallenplan online abrufbar.

Am zweiten Oktoberwochenende stehen nicht nur die neuesten Trends der Fleischerbranche im Mittelpunkt – der betreute Kindergarten mit Hüpfburg sorgt für familiäre Stimmung, die Evenord-Verkaufsfläche hält attraktive Dekorationsartikel bereit und der gemütliche Biergarten trumpt mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten auf. Freuen darf sich das nordbayerische Metzgerhandwerk hier auf frische Weiß- und Wienerwürstchen und Leberkäse, die live in Halle 3 am Stand 326 produziert werden. ●

## Regionalvermarkter „online“

**Wertvolle Orientierungshilfe bei der Lebensmittelsuche**

München (age) – Antworten auf alle Fragen rund um die Regionalvermarktung in Bayern sind künftig im Internet auf einer eigens dafür eingerichteten Seite zu finden. Diese Regionalvermarktungsseite hat Landwirtschaftsminister Helmut Brunner jetzt freigeschaltet. Eine solche umfassende Zusammenstellung sei für die Verbraucher eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Suche nach Lebensmitteln aus ihrer Region, sagte der Minister. Der neue Service unterstütze diesen wachsenden Trend. Die Vermarktung heimischer Produkte sei ein wichtiger Schwerpunkt bayerischer Agrarpolitik, von dem sowohl die Verbraucher wie auch die Landwirtschaft profitierten, erklärte der Ressortchef. Kurze Wege sorgen für besonders frische Produkte und schonen die natürlichen Ressourcen, gleichzeitig stärke die Regionalvermarktung die Wirtschaftskreisläufe auf dem Land und erhöhe die Wertschöpfung. Das Institut für Ernährung und Markt der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (UL) habe in seinem Auftrag zuvor eine umfassende Datenerhebung durchgeführt, so Brunner. Insgesamt 336 verschiedene Anbieter und Regionalinitiativen würden auf der Plattform vorgestellt. Die Daten könnten nach Regierungsbezirken abgerufen werden, aber auch nach bestimmten Themen, Produkten oder Dienstleistungen. Die Auflistung sei zwar umfangreich, erhebe dennoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.